

Ich wil die driten
die driten vñ die vierde andern
die fivente bi d' sechsten lac
die sibende sterbiuins och enpfac
die achode des todis niht genas
die darnach die nunde w
In dem selben sturte sturp
die zehende bi der verdarp
die enlufte leit des todis not
bi der die zwelfte tot lac
die drizehende müste och sterbiu
die vierzehende verderbin
die fivntzehende gab de lebim
die müste och die sechzehende gebin
die sibunzehende wart erslagen
die achtzehende niht vñ trugin
des todis von der gotis diert

Mos Josue mit manheit
vñ mit der gotis helte erstreit
den sig der istabelschm diert
mit dem her er dantien schiet
vñ siir gein galgalis zehant
ir herleige die ich han genant
da si als ich gesprochin han
bunt vñ wip hatu verlan
vñ da bi ir güte
knechte vñ ir volch zehüte
de si in des solom pflegin
d' edile reine gotis degin
hate einu vñ drize künige rich
als künigs namu in do gelich
erslagen vñ verderbit
güts vñ erin enterbit

License: [cc-by](#) – Innsbruck, Tiroler Landesarchiv, Handschrift 95.4005a–f, Innsbruck_TLA_Handschrift_95_4005a_r – World chronicle of Rudolf von Ems
(<https://fragmentarium.ms/view/page/F-yg00/3004/53063>)